

**Protokoll**  
über die 35. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 07.02.2007

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 18:40 Uhr  
**Ort:** Stadthaus, Am Packhof 2-6, Raum 6.046 (Aufzug D)

**Anwesenheit**

**Vorsitzender**

Gajek, Silke BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

**1. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Hubert, Rudolf

**2. Stellvertreter des Vorsitzenden**

Brill, Peter Die Linkspartei.PDS

**Schriftführer**

Heiden, Ilse-Dore

**ordentliche Mitglieder**

Hoffmann, Karin  
Leppin, Patricia Unabhängige Bürger  
Littwin, Thomas  
Munzert, Thomas CDU  
Nolte, Stephan CDU  
Redmann, Irene SPD  
Ruppenthal, Thomas  
Schmidt, Stefan Die Linkspartei.PDS

**stellvertretende Mitglieder**

Höldke, Sylvia  
Kowalk, Peter CDU  
Leupold, Jens  
Villwock, Regina

**Verwaltung**

Junghans, Hermann  
Seifert, Heike

**Leitung: Silke Gajek**

**Schriftführer: Ilse-Dore Heiden**

**Festgestellte Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 34. Sitzung vom 3. Januar 2007 (öffentlicher Teil)
3. Mitteilungen der Verwaltung
4. Bericht der Steuerungsgruppe Jugendhilfe
5. Budgetkontrolle
6. Vorläufige Haushaltsführung
7. Studie zur Kinderarmut in der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01350/2006
8. Antrag Die Linke.PDS zum Jugendberufshilfeprojekt Kompetenzagentur Schwerin
9. Jahresarbeitsplanung
10. Sonstiges

## Protokoll:

### Öffentlicher Teil

#### zu 1 **Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Festsetzung der Tagesordnung**

##### Bemerkungen:

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Ausschusses sowie die Vertreter der Verwaltung.

Anschließend stellt sie die form- und fristgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Herr Brill gibt den Hinweis, dass eine Wiedervorlage der unter TOP 7 genannten Vorlage 01350/2006 - Studie zur Kinderarmut in der Landeshauptstadt Schwerin erst für den Monat März vorgesehen war.

##### Beschluss:

Die Tagesordnung wird ohne TOP 7 einstimmig beschlossen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	0

#### zu 2 **Bestätigung der Sitzungsniederschrift der 34. Sitzung vom 3. Januar 2007 (öffentlicher Teil)**

##### Bemerkungen:

Mit der Sitzungsniederschrift vom 3. Januar 2007 sollte eine Anmerkung zur Vorlage NKHR von Herrn Hubert als Anlage verschickt werden (siehe TOP 4, Seite 4/6). Da das versäumt wurde, soll die Anlage mit der aktuellen Sitzungsniederschrift vom 7. Februar an die Ausschussmitglieder gesendet werden.

Eine weitere Anmerkung kommt von Herrn Brill (siehe Anlage).

##### Beschluss:

Die Sitzungsniederschrift vom 3. Januar 2007 wird mit zwei ergänzenden Anlagen beschlossen.

##### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0
Enthaltung:	3

#### zu 3 **Mitteilungen der Verwaltung**

### **Bemerkungen:**

Herr Junghans berichtet, dass das Bundesministerium der Finanzen die Eckpunkte der von Bundesfinanzminister Steinbrück kürzlich vorgestellten Initiative „Hilfen für Helfer“ veröffentlicht hat. Mit dieser Initiative soll das bürgerschaftliche Engagement gestärkt und ein konkretes Zeichen der Anerkennung für die Leistung zivilgesellschaftlich engagierter Menschen gegeben werden. Wichtige Punkte in diesem 10-Maßnahmen-Programm sind großzügigere Regelungen im Gemeinnützigkeits-, Spenden- und Stiftungsrecht. Herr Junghans informiert die Ausschussmitglieder über die 1. Schweriner Jugendkonferenz vom 31. Januar 2007. Die Konferenz war ein wichtiger Beitrag gegen die Jugendarbeitslosigkeit und wurde sehr gut angenommen. Der für die Konferenz erarbeitete Angebotskatalog wurde den Mitgliedern des Ausschusses vor Sitzungsbeginn bereits zur Verfügung gestellt.

Herr Junghans berichtet weiterhin, dass das Bundesministerium für Familie beabsichtigt, ein Mehrgenerationenhaus in der Stadt Schwerin zu fördern. Unter drei Bewerbern wurde der Internationale Bund Schwerin als Träger dafür ausgewählt.

Frau Seifert informiert darüber, dass einer Meldung des Landesjugendrings zur Folge, in 2006 bei freien Trägern insgesamt 18 Jugendliche erfolgreich zum Jugendgruppenleiter ausgebildet wurden und die Jugendgruppenleitercard erhalten haben.

Ausführlich berichtet Frau Seifert über die Weiterführung der Landesinitiative Jugend- und Schulsozialarbeit (LIJSSA) im Haushaltsjahr 2007 zu veränderten Konditionen.

Die Zuwendung in Höhe von 367.908,00 € ( 17.112 Einw. 10-26J x 21,50 €) wird zwar über das Land MV ausgereicht, jedoch erstmalig zu 100 % aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) bereitgestellt.

Damit sind neue Förderbedingungen verbunden.

Auszahlungen erfolgen künftig in Abhängigkeit zur tatsächlichen Verausgabung. Die Verausgabungen müssen nachweisbar sein, d.h. ab dem II.Quartal 2007 ist durch die Träger ein Zwischennachweis über die tatsächliche Verausgabung der bereits erhaltenen Zuwendung zu erstellen und mit Belegen zu untersetzen. Alle Originalbelege sind bis zum 31.12.2016 aufzubewahren und für eventuelle Prüfungen bereitzuhalten. Für das Haushaltsjahr 2007 gab es zwei Zuwendungsbescheide, einen für Schulsozialarbeit und den anderen für Jugendsozialarbeit über jeweils 183.945,00 €. Die mit dem Bescheid für Schulsozialarbeit bewilligten Personalkostenzuschüsse können im Haushaltsjahr 2007 noch alternativ auch für Jugendsozialarbeit verwendet werden. Bis 2008 soll sich, entsprechend Auflage des Zuwendungsgebers, die Anzahl der Schulsozialarbeiter und Jugendsozialarbeiter jedoch gleichmäßig hoch entwickelt haben. Dazu ist es erforderlich, dass Träger und Verwaltung gemeinsam beraten, wie das erreicht werden kann. Eventuell muss auch über veränderte Arbeitsinhalte gesprochen werden. Frau Seifert weist ausdrücklich daraufhin, dass in den Rahmenverträgen zwischen den freien Trägern und der Landeshauptstadt Schwerin neben dem Haushaltsvorbehalt, als weitere Wirksamkeitsvoraussetzung, die Weiterführung der LIJSSA gilt.

## **zu 4 Bericht der Steuerungsgruppe Jugendhilfe**

### **Bemerkungen:**

Frau Seifert berichtet, dass die Steuerungsgruppe im Januar getagt hat. Schwerpunkte waren der Informationsaustausch zwischen Trägern und

Verwaltung, Informationen zur Jugendkonferenz und zur vorläufigen Haushaltsführung. Im Rahmen des Schutzauftrages der Jugendhilfe soll eine Arbeitsgruppe gebildet werden, mit dem Auftrag Fördervereinbarungen und Standards für die Stadt Schwerin zu entwickeln. Am 28.02.07 ist eine Veranstaltung zur Gründung des Bündnis für Familien geplant. Die nächste Sitzung der Steuerungsgruppe findet im Monat März statt, Themenschwerpunkte sollen u.a. Fall-Budgets, das Strategiepapier zur Entwicklung der Kinder-und Jugendarbeit sowie die Schulsozialarbeit sein.

**zu 5 Budgetkontrolle**

**Bemerkungen:**

Frau Seifert erklärt, dass die Zahlen für Januar aufgrund der Jahresschlussarbeiten in der Kämmerei noch nicht vorliegen, aber im März nachgereicht werden.

**zu 6 Vorläufige Haushaltsführung**

**Bemerkungen:**

Herr Junghans macht die Ausschussmitglieder darauf aufmerksam, dass trotz vorläufiger Haushaltsführung der größte Teil der Haushaltsmittel 2007 bereits verfügbar ist und schon während dieser Zeit verausgabt werden kann. Der Jugendbereich ist von der 5% Sperre ausgenommen, in anderen Bereichen muss jedoch daran festgehalten werden, da § 51 KV MV zwingend einzuhalten ist. Frau Gajek hinterfragt den Stand Haushaltskonsolidierung (HAKO). Herr Junghans erklärt, dass HAKO voraussichtlich im Mai 2007 der Stadtvertretung zur Beschlussfassung vorliegen wird. Er berichtet den Ausschussmitgliedern, dass man sich in der letzten Dezernentenberatung darüber einig war, dass die Laufzeiten der Verträge mit den freien Trägern nicht angetastet werden sollen.

**zu 7 Studie zur Kinderarmut in der Landeshauptstadt Schwerin  
Vorlage: 01350/2006**

**Bemerkungen:**

Wiedervorlage Monat März 2007

**zu 8 Antrag Die Linke.PDS zum Jugendberufshilfeprojekt Kompetenzagentur Schwerin**

**Bemerkungen:**

Der Antrag wurde durch Herrn Brill eingebracht.

**Beschluss:**

Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Weiterführung des Jugendberufshilfeprojektes „Kompetenzagentur“ des Verbundes für Soziale Projekte e.V. Schwerin im Haushaltsjahr 2007.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen: 11  
Nein-Stimmen: 0  
Enthaltung: 4

**zu 9 Jahresarbeitsplanung**

**Bemerkungen:**

Frau Gajek übergibt den Ausschussmitgliedern einen detaillierten Themenplan mit 14 Themenschwerpunkten. (siehe Anlage)  
Sie bittet die Mitglieder um schriftliche Übersendung von eigenen Ideen, bzw. Ergänzungen zu ihren Vorschlägen. Diese sollen dann während der nächsten Sitzung unter TOP Sonstiges besprochen werden. Bis dahin sind die Ausschussmitglieder auch gebeten, sich zu überlegen, ob sie in 2007 an einem Wochenende wieder in Klausur gehen möchten, Themenvorschläge und weitere Einzelheiten ebenfalls zur nächsten Sitzung im Monat März.

**zu 10 Sonstiges**

**Bemerkungen:**

Frau Leppin schlägt vor, die Bundesfamilienministerin, Frau von der Leyen, einmal nach Schwerin zum Jugendhilfeausschuss einzuladen. Nach einer lebhaften Diskussion einigen sich die Ausschussmitglieder darauf, stattdessen einen Vertreter des Sozialministeriums MV zu einer der nächsten Sitzungen einzuladen, um über die Probleme im Zusammenhang mit der Umsetzung der Landesinitiative Jugend- und Schulsozialarbeit ab dem Haushaltsjahr 2008 zu sprechen.

gez. Silke Gajek

---

Vorsitzende/r

gez. Ilse-Dore Heiden

---

Protokollführer